

Mit den besten Geschäftsberichten

GESCHÄFTSBERICHTE-SYMPOSIUM Sehr erfolgreich war der Start mit dem ersten Geschäftsberichte-Symposium 2010 im Gottlieb Duttweiler Institute GDI in Rüschlikon/Zürich. Das zweite Symposium findet am 16. Juni mit aktuellen Themen und interessanten Neuerungen am gleichen Ort statt.

VON Ruedi Ulmann

MK Herr Zehntner, was sind die wichtigsten Neuerungen für das Geschäftsberichte-Symposium 2011.

DANIEL ZEHNTNER Wir möchten den Anspruch des Symposiums als unabhängige Wissensplattform stärken und haben deshalb einen Beirat mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft berufen. Der Beirat soll dem Symposium bei der thematischen Entwicklung mit Blick auf zukünftige Trends helfen.

Am Symposium werden wir eine Online-Bibliothek mit den Geschäftsberichten von allen kotierten Schweizer Unternehmen plus den Geschäftsberichten von weiteren interessanten Unternehmen aufschalten. Und am Symposium werden mit internationalen Awards ausgezeichnete Geschäftsberichte ausgestellt.

MK Wird die Bibliothek öffentlich zugänglich sein?

ZEHNTNER Es braucht für den Zugang eine kostenlose Anmeldung. Wir möchten wissen, wer sich für die Bibliothek interessiert.

MK Werden in der Online-Bibliothek auch sogenannte «Apps» von Geschäftsberichten, zum Beispiel für Tablet Computer, enthalten sein?

ZEHNTNER Die wenigen vorhandenen Apps werden wir in einem zweiten Schritt integrieren. Die Bibliothek selber werden wir aber auch als App anbieten. Gerade die Frage nach dem Einsatz von Apps zeigt, dass sich viele Unternehmen mit dem Verbreiten der Informationen aus dem Geschäfts-

bericht über die verschiedenen Medienkanäle an einer Grenze sehen.

MK Beim Symposium bleibt der Zugang beschränkt?

ZEHNTNER Das Symposium soll eine Plattform für den Austausch unter seinesgleichen sein. Die Macherinnen und Macher in den Unternehmen mit leitenden Funktionen in den Bereichen Corporate Communications, Investor Relations und Finanzen werden persönlich angeschrieben und eingeladen.

MK Was sind die aktuellen Themen am Symposium 2011?

ZEHNTNER Bei Social Media stellt sich die Frage, ob sie in der Geschäftsberichterstattung genutzt werden sollen oder nicht. Gerade vor dem Hintergrund der Katastrophe von Fukushima ist das Thema Sustainability aktuell. Ganz generell hat sich die Berichterstattung über Unternehmenstätigkeit und -erfolg in den letzten Jahren stark verändert. Es sind neue Inhalte und Medienkanäle dazugekommen. Ein weiteres Stichwort ist der integrierte Geschäftsbericht. Und die Berichterstattung wird sich in den nächsten zehn Jahren nochmals stark verändern.

MK Können Sie etwas sagen über die Referate und Referenten im allgemeinen Programm?

ZEHNTNER Professor Thomas Berndt, Direktor Fachbereich Accounting an der Universität St.Gallen, spricht über «mehr Transparenz trotz zunehmender

Regulationsdichte». Peter Brun, CCO Kuoni, erklärt, warum der Geschäftsbericht auch ein Markenbotschafter ist.

Was die Bilder des Managements im Geschäftsbericht – oft unfreiwillig – zum Ausdruck bringen, erläutert Dr. Christoph Maeder, Leiter Forschung an der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Über «Leading in sustainability» referiert Thomas Scheiwiler, Leader Sustainability Reporting, Advisory, Partner, PricewaterhouseCoopers AG. «Die visuelle Bilanz» zieht Professor Gisela Grosse, Leiterin Corporate Communication Institute an der Fachhochschule Münster und Leiterin des Gestaltungsratings des manager magazins.

MK Was wird in den Best Practice Sessions vertieft und diskutiert?

ZEHNTNER Das Fallbeispiel BASF zeigt den wirkungsvollen Einsatz von Online-Massnahmen – die Geschäftsberichtemacher von BASF sind durch die Investor Relations Society im Jahr 2010 vierfach ausgezeichnet worden. Das Fallbeispiel Baloise zeigt, wie mit 30 Prozent Kostenreduktion ein internationaler ausgezeichnete Geschäftsbericht realisiert wurde. Beim Fallbeispiel UBS geht es um die XBRL-Finanzberichterstattung aus Sicht der Ersteller und Anwender. Es geht um die Frage, wann die eXtensible Business Reporting Language zum Standard in der Schweiz wird, ob sie die Transparenz und Vergleichbarkeit für Investoren und Analysten erhöht, welche Vorteile die UBS davon hat und was bei der Einführung von XBRL beachtet werden muss. Schliesslich werden Optimierungsansätze für das Übersetzungsmanagement bei mehrsprachigen Geschäftsberichten erörtert. ■



Daniel Zehntner (55) ist Gründer und Geschäftsführer von Eclat AG, Agentur für Markenberatung und Kommunikationsdesign. Eclat, die Neidhart + Schön Group und das Swiss Leadership Forum sind die Initianten des Geschäftsberichte-Symposiums.